

- FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK -

KREISTAGSFRAKTION

**Sitzung des Kreistages des Neckar-Odenwald-Kreises
am 16. Oktober 2019 in Oberschefflenz**

**Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler
durch Hubert Kieser**

zu TOP 4

**Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung der Neckar-Odenwald-Kliniken gGmbH
Zukunft des Wohn- und Pflegezentrums Hüffenhardt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beschluss zum Verkauf des Wohn- und Pflegeheims Hüffenhardt ist bereits in der Kreistagssitzung am 08.05.2019 gefasst worden.

Wir, die Freien Wähler, stehen zu diesem Beschluss.

Heute beraten wir nicht darüber, an wen verkauft wird, sondern darüber, wer den Betrieb des Wohn- und Pflegeheimes übernimmt, bzw. an wen wir den Betrieb übergeben.

Der Käufer des Wohn- und Pflegeheimes, die Luehrsen Investment Gruppe hält Ihr Angebot aufrecht und ist weiterhin an der Übernahme der Immobilie interessiert.

Neu ist der mögliche Betreiber, die „DOMUS CURA“. Die Repräsentanten der Betreiberfirma haben eben Ihr Betriebskonzept vorgestellt. Eine der Kernaussagen ist, dass der Standort Hüffenhardt im Verbund mit den beiden Pflegeheimen in Neunkirchen und Aglasterhausen-Michelbach gestärkt wird und nicht ausblutet.

Das bedeutet vor allem auch für die Mitarbeiter:

Sie haben eine Zukunft.

Das ist auch für uns eine wichtige Entscheidungsgrundlage.

Man kann lang und breit darüber diskutieren, was öffentliche Aufgaben sind und was nicht und / oder ob die Privatisierung von einmal als notwendig erachtete öffentliche Aufgaben immer ein Allheilmittel ist.

Tatsache ist, für den Landkreis ist der Betrieb eines Wohn- und Pflegeheimes keine Pflichtaufgabe. Auch wenn der Betrieb in Hüffenhardt früher einmal, was die wirtschaftliche Situation angeht, bessere Zeiten erlebt haben sollte. Die letzten Jahre ist das Defizit auf ein Niveau gewachsen, das zum Handeln zwingt.

Alle bisher getroffenen Sanierungsmaßnahmen, bis hin zum Gehaltsverzicht der Mitarbeiter, haben das Betriebsergebnis nicht durchgreifend verbessert. Insofern bleibt nichts Anderes übrig, als die „Reißleine“ zu ziehen. Nach unserer Auffassung wurde dies verantwortlich getan.

Das Wohn- und Pflegeheim hat eine Perspektive.

Wir verstehen, dass die Verunsicherung der Mitarbeiter groß ist und es erhebliche Bedenken im politischen Umfeld gegen den Verkauf des Wohn- und Pflegeheimes gibt.

Dies zeigen auch die öffentlichen Verlautbarungen in den letzten Tagen.

Konkrete Alternativvorschläge, wie die wirtschaftliche Situation zu verbessern sei, haben wir nicht gehört.

ABER! In jeder Veränderung liegt auch eine Chance!

Wir stimmen der Übergabe des Betreibers des Wohn- und Pflegeheimes Hüffenhardt an „DOMUS CURA“ zu und wünschen dem Wohn- und Pflegeheim unter den neuen Eigentümern und mit dem neuen Betreiber eine gute Zukunft, zufriedene Heimbewohner, motivierte Mitarbeiter und wirtschaftlichen Erfolg.

Hoffen wir auf nachhaltige Synergieeffekte mit „DOMUS CURA“

„Viel Glück im Winkel!“